



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

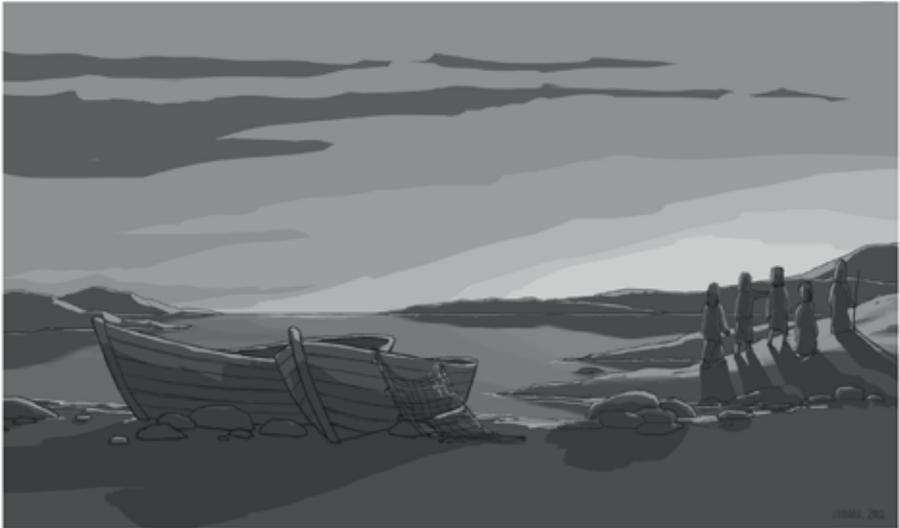
PFARRBRIEF

NR. 09/10

03./04. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22./29.01.2023

David Kremer



Nach 30 Jahren Stille und Verborgenheit in Nazaret entschließt sich Jesus zur Dienstreise von zwei oder drei Jahren. Heute transzendiert er Nazaret. Aber er sprengt nicht den Alltag, er bleibt im Alltag und bringt das Reich Gottes hinein in das Leben einiger Fischer in Kafarnaum. Was erwarten wir von ihm? Vielleicht ist das die stille Botschaft von 30 Jahren Nazaret und vom Ortswechsel in ein anderes Kaff: Das Wesentliche am Christentum ist nicht so

sehr die Botschaft, die es bringt, sondern der, der Fleisch geworden ist unter uns, ein schreiendes Baby, ein stiller Bürger von Nazaret, ein Neubürger von Kafarnaum. Er nahm sich Zeit zu wachsen und zu reifen und uns kennenzulernen und von uns zu lernen. Dann bricht er auf. Nicht nur aus Nazaret nach Kafarnaum, sondern von Nazaret zu dir und zu mir. Er will nicht ohne uns seine Wege gehen.

Bibelwort: **Matthaus 5,1-12a**

AUSGELEGT

Die katholische Kirche hat eine klare Hierarchie der guten Menschen. Da gibt es die Heiligsprechungen und als eine Art „Vorstufe“ die Seligsprechung. Um seliggesprochen zu werden, bedarf es des Martyriums oder der Erlangung des heroischen Tugendgrades. Die so ausgezeichnete Person darf ehrwürdige/-r Diener/-in Gottes genannt werden. Liegt kein Martyrium vor, ist zur Seligsprechung auch noch der Nachweis eines Wunders vonnöten. Warum ich Ihnen das erzähle? Weil es so furchtbar weit weg von dem ist,

was ich mit den Seligsprechungen der Bergpredigt verbinde.

Die Seligsprechungen sind etwas, was mit meinem alltäglichen Leben zu tun haben soll. Immer wieder neu eine Ausrichtung, wie ich leben möchte: friedlich, gerecht, liebevoll. Das hat für mich wenig Heroisches. Natürlich scheitere ich immer wieder daran, doch es gelingt mir auch. Und das hat für mich nichts von einem Wunder, ist gelegentlich aber wunderbar.

Mögen die Seligsprechungen etwas Besonderes, Außerordentliches bleiben, die Seligsprechungen sind Gebrauchsanweisung für den Alltag.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

AUSGELEGT

Die katholische Kirche hat eine klare Hierarchie der guten Menschen. Da gibt es die Heiligsprechungen und als eine Art „Vorstufe“ die Seligsprechung. Um seliggesprochen zu werden, bedarf es des Martyriums oder der Erlangung des heroischen Tugendgrades. Die so ausgezeichnete Person darf ehrwürdige/-r Diener/-in Gottes genannt werden. Liegt kein Martyrium vor, ist zur Seligsprechung auch noch der Nachweis eines Wunders vonnöten. Warum ich Ihnen das erzähle? Weil es so furchtbar weit weg von dem ist,

was ich mit den Seligsprechungen der Bergpredigt verbinde.

Die Seligsprechungen sind etwas, was mit meinem alltäglichen Leben zu tun haben soll. Immer wieder neu eine Ausrichtung, wie ich leben möchte: friedlich, gerecht, liebevoll. Das hat für mich wenig Heroisches. Natürlich scheitere ich immer wieder daran, doch es gelingt mir auch. Und das hat für mich nichts von einem Wunder, ist gelegentlich aber wunderbar.

Mögen die Seligsprechungen etwas Besonderes, Außerordentliches bleiben, die Seligsprechungen sind Gebrauchsanweisung für den Alltag.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Lukas 2,22-40**

AUSGELEGT

Wieder lernen wir: Josef und Maria waren treue Juden. Sie erfüllen das Gesetz, nach dem sie 40 Tage nach der Geburt Jesu diesen Knaben im Tempel zu Jerusalem darzustellen haben. Sie zeigen ihn Gott und sprechen ihm ihren Dank aus. Alles regelgerecht. Weniger regelgerecht nähert sich ihnen im Tempel der greise Simeon. Ein wenig stört er ja den Betrieb. Aber seine Begründung ist dann doch so groß, dass die Störung vergessen ist. Simeon erkennt in Jesus das „Licht, das die Heiden erleuchtet“. Wenn Josef und Maria schon von der Anbetung in der Heiligen Nacht durch die Könige und die Hirten verblüfft waren, so werden sie jetzt erst recht

sprachlos sein. Was ist mit uns, was ist mit dem Kind los?

Gott ist auf Erden, das ist mit dem Kind los. Nicht immer erkennen Eltern das, was andere in ihrem Kind erkennen. Und hier ist es gleichsam ins Maßlose gewachsen: Sie tragen den Sohn Gottes zu Gott. Sie stellen Gott dessen Sohn dar. Da hört unser Verstand auf, er stößt an seine Grenzen. Das ist nicht schlimm. Hauptsache, wir können wie Simeon bekennen: Wenn wir Gott gesehen haben, hat das Leben einen neuen Glanz. Wenn wir erst mal der Liebe begegnet sind, dann hat der Alltag seine Schrecken verloren. Und der Tod erst recht. Wir verlassen dann unser Leben, aber nicht Gottes Liebe. Die bleibt auf ewig.

Michael Becker

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Kijak f. + Brigitte Kijak
MG Fam. Blümel f. + Helga Stelzer

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Brix f. + Emma und Jakob Frohnauer (Nachholung)

KOLLEKTE
FAMILIEN- UND
SCHULSEELSORGE

23.01. MONTAG - SEL. HEINRICH SEUSE

8.00 EUCHARISTIE
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

24.01. DIENSTAG - HL. FRANZ VON SALES

8.00 EUCHARISTIE
f. + Irene und Rudolf Pompe

25.01. MITTWOCH - BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

9.00 EUCHARISTIE
Fam. W. Fuchs f. + Ludwig Weigert

19.00 EUCHARISTIE
Richard Schmid f. + Rudi Forster

25.01. DONNERSTAG - HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS

9.00 EUCHARISTIE
Hr. Peter Kandlbinder f. + Hans Landfried

26.01. FREITAG - HL. ANGELA MERÍCI

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

27.01. SAMSTAG - HL. THOMAS VON AQIUN

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Stemmer und Jungwirth f. + Eltern und Schwiegereltern
MG Fr. Jungwirth f. + Bruder Peter Stemmer

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Januar 2023

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

Zefánja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

f. + Maria, Georg und Walter Hupfloher (Nachholung)

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Scholze f. + Bernhard Scholze

30.01. MONTAG - DER 4. WOCHE IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Stiftsmesse Hopfensperger (Nachholung)

31.01. DIENSTAG - HL. JOHANNES BOSCO

8.00 EUCHARISTIE KAPELLE WUTZLHOFEN

f. + Pfarrer Karl Gerstl

01.02. MITTWOCH - DER 4. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

f. + arme Seelen (Nachholung)

-----UM 19.00 UHR KEINE EUCHARISTIE!!-----

DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2023

Darstellung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:

Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. «

9.00 EUCHARISTIE (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)

Fam. Kandlbinder f. + Max Kandlbiner

19.00 EUCHARISTIE MIT KERZENEGNUNG (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)

Fam. Albrecht f. + Wilhelm Karsten

03.02. FREITAG - HL. ANSGAR, HL. BLASIUS

9.00 EUCHARISTIE (ANSCHL. BLASIUSSEGEN)

f. + Fred Friedhelm

04.02. SAMSTAG - HL. RABANUS MAURUS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE

Fam. Forster f. + Rudi Forster

Am **Samstag, 04.02.2023** und **Sonntag, 05.02.2023** werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fairgehandelte Waren** angeboten (außer Sonntagabend).



5. Februar 2023

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

*Evangeli-
um:*

Matthäus 5,13-16



Ulrich Loose

» Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE ALS FAMILIENGOTTESDIENST (MIT KINDERGARTEN)

f. + Ruth und Franz Wiczorek

Musik. Gestaltung: Offener Singkreis (Leitung: Michaela Pschorr)

18.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Eltern und Schwiegereltern

Zwergelfasching:

Am Sonntag, den **05.02.2023**
findet von **14.00 Uhr - 17.00 Uhr**
der **Zwergelfasching**
im Pfarrheim St. Konrad,
Meranerstr. 2 statt.

Einlass ist bereits um 13.30 Uhr.
Karten können am Eingang
erworben werden.

Kinder 3,00 € und
Erwachsene 4,00 €.



Für die Verpflegung ist bestens gesorgt und es gibt auch ein buntes
Unterhaltungsprogramm.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag!



**Das Pfarrbüro ist am
Mittwoch, den 25.01.2023
nachmittags geschlossen.**

FIRMUNG:

Am Freitag, den **7. Juli 2023** werden die Kinder der **5. Klassen** gefirmt. Anmeldungen sind ab sofort möglich (Formulare wurden über die Schule verteilt, liegen in der Kirche auf, können auch im Pfarrbüro abgeholt werden). **Die ANMELDUNG sollte bis 17.2. erfolgen.**

Ein Elterninfoabend findet am 3.3. um 19.00 Uhr im Pfarrsaal statt.



VERGELT'S GOTT:

Die großartige **Spendensumme von 10.300,-- EUR** konnten wir ans Kindermissionswerk weiterleiten. Das Geld stammt von der diesjährigen **Sternsingeraktion**. Herzlichen Dank allen Spendern, aber vor allem auch herzlichen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Aktion mitgetragen, begleitet haben. Vielen Dank allen Helfern und Organisatoren!

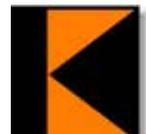
MEDITATIVER TANZ:

Dienstag, 31.01.2023 19.00 Uhr im Pfarrsaal.



KOLPING:

Donnerstag, 02.02.2023 19.00 Uhr Kirche
Eucharistie
anschl. Stammtisch in Shah's Garden.



**Es ist
Sonntag**



Am 20./21.01.2023 und 28./29.01.2023 werden vor und nach den Sonntagsgottesdiensten **Kerzen** zum Verkauf angeboten.

Diese Kerzen werden über das Jahr verteilt in der Kirche bei den hl. Messen verwendet.



Vergelt's Gott!

geburtstage

Glözl Anton	(85)
Pröll Lieselotte	(85)
Zeug Gabriele	(70)
Schmidt Margit	(75)
Maurer Johann	(85)
Berndt Rosa	(102)
Schmitt Barbara	(70)
Kroschinski Sonja	(75)
Holewa Irene	(85)
Lipp Christa	(75)
Cicharski Therese	(90)
Hofmann Sieglinde	(75)
Greubel Anna	(80)
Stuber Alfred	(70)
Schafhauser Helga	(85)



EHEJUBILARE

Keller Gerda und Franz	(60)
------------------------	------

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05